

# Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



## Abonnementspreis:

für Deutschland u. Oestr.-Ungarn bei direktem Bezuge von der Expedition in Streifbandsendung vierteljährlich 1,75 Mark jährlich 6,75 Mark pränumerando.

Bestellungen nimmt ferner jede Postanstalt oder Buchhandlung zum Preise von 1,50 Mark pro Quartal entgegen.

Abonnementspreis für's Ausland jährlich 7,50 Mark pränumerando.

## Preise der Anzeigen:

die viergespaltene Petit-Zelle oder deren Raum für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 30 Pfg., für Stellen-Angebote und Gesuche 20 Pfg.

Die ganze Seite (400 Zeilen à 80 Pfg.) wird mit 100 Mark berechnet.

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint am 1. und 15. eines jeden Monats.

Einzelne Nummern kosten je 30 Pfg. Probenummern (aus überzähligen Beständen) werden auf Verlangen gratis und franko zugesandt.

## Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes.

Post-Zeitungsliste  
No. 1920.

Verlag von Carl Marfels, G. m. b. H., Berlin W., Jäger-Strasse 73.

Fernsprech-Anschluss:  
Amt I, No. 2984.

XXII. Jahrgang.

Berlin, den 1. Oktober 1898.

No. 19.

Nachdruck ohne ausdrückliche Genehmigung der Redaktion unbedingt untersagt.

Inhalt: Mittheilung. — Sammlung für Herrn Kollegen E. Füchsel in Torgau. IV. — Deutscher Uhrmacher-Bund (Die Verhandlungen unseres ersten Kongresses; zweiter Sitzungstag). — Zum Innungsgesetze. — Einfaches Verfahren zum Entmagnetisiren kleiner Stahltheile. — Anleitung zum Repariren von Schmucksachen. VI. — Pendeluhr mit konzentrischem Sekundenzeiger und einfachem Wechselstrom-Kontakt. — Die Uhren-Ausstellung in der Urania. I. — Vermischtes. — Geschäftliche Mittheilungen. — Briefkasten. — Patent-Nachrichten. — Anzeigen.

## Mittheilung.

Durch Vergrößerung unseres Verlags sind uns die seither in der Jägerstrasse innegehabten bescheidenen Geschäftsräume zu eng geworden. Wir werden daher am 6. Oktober grössere und geeignetere Räume beziehen, und zwar in

**Berlin SW., Zimmerstrasse 8,**

in denselben Gebäuden, in denen sich auch unsere Druckerei befindet.

Wir bitten, von dem genannten Zeitpunkt ab sämtliche Korrespondenzen mit der neuen Adresse zu versehen, da im anderen Falle Verzögerungen in der Zustellung entstehen würden.

Redaktion und Expedition  
der Deutschen Uhrmacher-Zeitung.

## Sammlung

### für Herrn Kollegen E. Füchsel in Torgau.

Für den Obengenannten sind weiter bei uns eingegangen von den Herren: A. K. in M. 3 M., E. Mertens in Köln 2 M., L. G. in R. 5 M., G. Schwetcke in Cöthen 5 M., C. Sch. in St. 2 M., L. V. in H. 10 M., zusammen 27 M. Hierzu die bereits veröffentlichten Beträge mit 339,45 M., macht insgesamt 366,45 M.

Den freundlichen Gebern im Namen des Empfängers besten Dank! Diejenigen Kollegen, welche dem obigen Zwecke noch eine Spende zugedacht haben, bitten wir hiermit, uns dieselbe spätestens bis zum 27. Oktober zugehen zu lassen, da wir an diesem Tage die Sammlung schliessen und in der am 1. November erscheinenden Nummer die Schluss-Abrechnung veröffentlichen werden.

Die Redaktion der Deutschen Uhrmacher-Zeitung.

## Deutscher Uhrmacher-Bund.

### Die Verhandlungen unseres ersten Kongresses.

#### II. Sitzungstag.

In unserer letzten Nummer berichteten wir über die Verhandlungen des ersten Sitzungstages; der heutige Bericht soll sich mit dem zweiten und letzten Verhandlungstage beschäftigen. Diese zweite Sitzung wurde durch den Unterzeichneten Montags früh, 9½ Uhr eröffnet. Der Andrang war ebenso stark wie Tags zuvor; trotz des schönen Sommertages war der ganze Saal dicht gefüllt.

Da der als Punkt 8 der Tagesordnung angesetzte Experimentalvortrag über Nickelstahl und den Foucault'schen Pendelversuch erst nachmittags in der Urania stattfinden sollte, trat man sofort in die Berathung des folgenden Gegenstandes ein: „Antrag Elsass, betreffend die Schaffung neuer Uhrformen.“